

«Wir müssen uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen.»

Mit diesem Satz endet Albert Camus berühmtes Buch „Der Mythos des Sisyphos“. Es ist ein Klassiker zur Sinnfrage. Sisyphos täuscht die Götter. Seine Strafe dafür besteht darin, einen Felsblock einen steilen Hang für den Rest seines Lebens hinaufzurollen. Doch der Stein entgleitet ihm immer wieder kurz vor Erreichen des Gipfels und er muss von vorne anfangen. Sisyphos beklagt nicht sein Schicksal, geschweige denn, dass er noch eine Hoffnung auf ein besseres Leben hat. Er verkörpert die drei Qualitäten, die ein Leben nach Camus lebenswert machen: Auflehnung, Leidenschaft und Freiheit. Einfach ist das nicht!



Bild: greekmythology.com

Jedes Mal nämlich, wenn er zur Basis des Berges zurückkehrt, steht er vor einer Entscheidung: aufzugeben oder weiterzuarbeiten. Sisyphos wählt den Kampf. Er nimmt seine Aufgabe an und wirft sich in die zermürende Arbeit, den Felsbrocken den Berg hinauf zu tragen.

Er wird zum Meister seines eigenen Schicksals. „Sein Fels ist sein Sinn“, wie Camus es ausdrückt – er gibt seinem Leben Sinn und Zweck. Obwohl seine Arbeit sinnlos erscheint, ist sie durch die Haltung, mit der er seine Aufgabe angeht, sinnvoll.

Zeit: 02. bis 04. Mai 2022 (Tag 1 10 Uhr/Tag 2+3 um 9 Uhr, Programmende jeweils 16.30 Uhr)

Ort: Psychiatrie St. Gallen Nord, Haus C-05, Zürcherstr. 30, 9500 Wil.

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Seelsorgende, Psychotherapeuten und -onkologen, Ärzte, Sozialarbeitende u. –pädagogen o.ä.

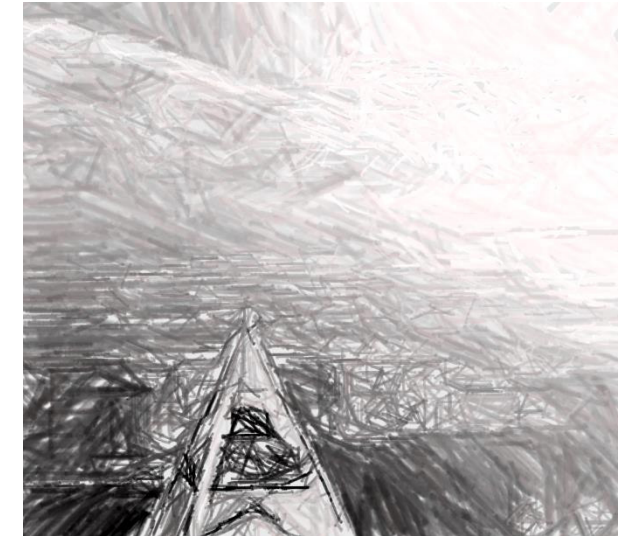
Kostenbeitrag: SFr. 600,-- (incl. Unterlagen, Getränke, Pausenverpflegung incl. Mittagessen)

Anmelde- und Stornierungsbedingung:

Für das Gelingen des Kurses ist Verbindlichkeit bei Anmeldung und Teilnahme wichtig. Eine Anmeldung, bitte bis zum 15.04.22, gilt daher grundsätzlich als verbindlich. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf maximal 12 Personen bei Berücksichtigung der aktuellen Abstandsregelungen begrenzt. Der Kursbeitrag von SFr. 600,-- ist bis zum 22.04.22 zu zahlen. Es gibt bei aller Verbindlichkeit dennoch gute Gründe, warum man unerwartet nicht teilnehmen kann. Daher gilt: Bis zum 15.04.22 ist eine Stornierung der Anmeldung kostenfrei. Danach werden bei Abmeldung 50% des Seminarbeitrags berechnet. Bei Absagen ab 30.04.21 ohne Krankheitsnachweis bzw. Fernbleiben vom Kurs wird der gesamte Kostenbeitrag in Rechnung gestellt. Sie können stets kostenfrei eine(n) ErsatzteilnehmerIn benennen. Bei Verbot von Seminaren aufgrund der Pandemie wird ein Ersatztermin zeitnah benannt.

Informationen und Anmeldung:

André Böhning, PSGN, Zürcherstr. 30
9500 Wil, +41 [0]176 9157796,
info@andre-boehning.com,
www.andre-boehning.com



Die Frage nach Spiritualität und Sinn in der Palliative Care

Seminar zur sinnbasierten
Kommunikation mit Sterbenden

02. bis 04. Mai 2022 in Wil

Die Frage nach Sinn, Sinnvollem oder Sinnlosem zeigt sich im Verlauf von schweren, chronischen körperlichen und psychischen Erkrankung (bspw. bei Krebs, Depression) in vielen Formen. Nach Eröffnung einer Krebs-Diagnose wird beispielsweise häufig die Frage „Wie lange noch?“ gestellt. Die Erkrankung führt zu einem neuen Zeitbewusstsein und einer Zeitverdichtung. Was will man mit der Zeit, die bleibt, noch Sinnvolles anfangen? Das gilt auch für Menschen auf dem letzten Lebensweg.

Bei psychischer Erkrankung, bspw. einer chronifizierten Depression, im Wissen darum, dass man immer wieder durch dieses Tal gehen muss und das Können der Medizin begrenzt ist, stellt sich bei manchen die große Frage, ob das Alles noch Sinn macht oder nicht sinnlos ist.

Die große Spannweite von Sinnfragen oder letztlich Fragen zur Spiritualität bieten für das therapeutische Handeln ein großes Potential. Je nach Situation bleiben Veränderungsmöglichkeiten dahingehend, dass im Leben oder am Ende vom Leben das mehr Geltung bekommt, was einem wichtig ist und was die Qualität der jeweiligen Situation verbessert.

Mit eigenen biografischen Erfahrungen und Fallgeschichten aus der therapeutischen Praxis und kommunikativen sowie spielerischen Übungen suchen wir die Spielräume für Sinnfragen und entwickeln sie mit Hilfe phänomenologischer und existentialistischer Philosophen (bspw. Levinas, Camus) und mit Ansätzen aus der Psychologie (James, Frankl, Yalom, Schnell, Rössler) weiter.

Herzliche Einladung André Böhning

Themenübersicht und Ziele:

1. Erkennen und verstehen von Sinnfragen in der Begegnung mit schwer- und chronischkranken, pflegebedürftigen und sterbenden Patienten.
2. Beispielhafte Einblicke zu Sinnfragen in die Philosophie und einige psychologische Schulen.
3. Entwicklung einer therapeutischen Haltung bei Sinnfragen und von personenzentrierten sinnbasierten Interventionen.
4. Die Frage nach Sinn als Teil von Spiritualität.
5. Kommunikative Übungen mit Sterbenden zu diversen Fragen nach Sinn.

Methoden:

Gespräch, Kurzreferate, kommunikative Übungen, leichte (teils spielerische) Körperübungen.

Kursleitung:

Dr. theol. André Böhning (Bild), Systemische Therapie, Trauerbegleitung, Coaching und Supervision, Psychoonkologe, Spiritual Care, Leiter der Palliative Care in der PSGN.



Anmeldung [hier anklicken](#) oder ausfüllen, in einen Umschlag stecken und abschieken!

Hiermit melde ich mich zum Seminar „Die Frage nach Spiritualität und Sinn in der Palliative Care- Entwicklung und Profilierung von sinnbasierten Interventionen“ vom 02. bis 04. Mai 2022 in Wil an. Die Teilnahme- und Stornierungsbedingungen nahm ich zur Kenntnis und akzeptiere diese. Nach Anmeldung erhalten sie eine Bestätigung.

Vorname u. Name: _____

Strasse: _____

PLZ/ Ort: _____

e-mail: _____ Telefon/Mobil: _____

Unterschrift: _____